

Mainz, 23.01.2014

Antrag **2304/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am 08.12.2010**

Bürgerampel für Mainz (SPD)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für eine „Bürgerampel“ zu entwickeln, welches die Vorteile der Bürgerampel für die Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger sowie die Kosten für Software, Support und Personal transparent darstellt. Dabei handelt es sich um ein online-Mitteilungssystem, mit dessen Hilfe die Bürgerinnen und Bürger die Stadtverwaltung über Probleme und Missstände informieren können. Der Bearbeitungsstatus wird durch eine Ampel visualisiert: rot = eingetragen, gelb = in Bearbeitung durch die Verwaltung, grün = erledigt. Die Zeitabläufe werden durch Angabe der Daten transparent gemacht. Ergänzend könnte das Problem bzw. der Missstand durch das Einstellen von Fotos illustriert werden. Als Modell kann der „Maerker Brandenburg“ dienen.

In einem ersten Schritt soll die Bürgerampel für den Bereich Abfall und Entsorgung umgesetzt werden. Die Realisierung des online-Instruments soll durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz und auf dessen Website erfolgen.

Begründung:

Bürgerinnen und Bürger beklagen häufig, dass Verwaltungsabläufe wenig transparent sind. Es ist in vielen Fällen nicht nachvollziehbar, ob und wie den Anliegen der Menschen Rechnung getragen wird.

Eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, auch mithilfe moderner Medien, sowie Transparenz in den Verwaltungsabläufen sind daher grundlegende Faktoren für eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Kommune. Nur so kann das Vertrauen der Menschen in Politik und Verwaltung der Stadt gestärkt werden.

Erfahrungen in zahlreichen Gemeinden zeigen, dass die Beobachtungen und das Mitmachen der Bürgerinnen und Bürger als Entwicklungspotenzial der Kommunen genutzt werden kann.

gez. Oliver Sucher